

Biennale-Folgeausstellung

KUNST «Chamer Gedanken» im Mandelhof

Die Kunstprojekte der Chamer Künstlerin Luz Maria Molinari, die im April/Mai im Villettepark und im Hirsgarten im Rahmen der «ChamerBiennale'15» ausgestellt wurden, werden in einer Folgeausstellung im Mandelhof in einem anderen Licht gezeigt.



Bild: z.V.g.

«Posting Bäume» offenbart das Gefühlsleben der Chamer Bevölkerung.

PD/LF - Nachdem die Kunstinstallation «Posting Bäume» rund einen Monat lang Chamer dazu aufgefordert hat, über Werte und Umwelt nachzudenken sowie ihre Gedanken auf 15 mit Stoff eingepackte Bäume zu bringen, sind die farbigen Mitteilungen nun im Mandelhof ausgestellt. Die vielfältige Ansammlung gibt dabei Einsicht in die Gefühls- und Gedankenwelt der Bevölkerung. Neben den Botschaften von «Posting Bäume» kann auch das zweite Werk der Chamerin, das im Villettepark ausgestellt war, «Gras in Bewegung», eine 1.90 x 2.80 Meter grosse Metallkonstruktion, betrachtet werden.

Folgeausstellung im Mandelhof

Die Folgeausstellung von «Posting Bäume» und «Gras in Bewegung» ist vom 28. Mai bis 24. Juli 2015 zugänglich. Vom 11. Juni bis 9. Juli 2015 ist die Künstlerin jeweils jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr anwesend. Weitere Informationen unter www.dimolinari.com.

Kinderbetreuung

ZUG Die Chinderhüser starten bereits ins fünfte Geschäftsjahr

Mitte Mai fanden sich die Mitglieder des Vereins Zuger Chinderhüser zu ihrer vierten Jahresversammlung im Zentrum Frauensteinmatt ein.

PD/LF - Der Verein Zuger Chinderhüser bietet eine professionelle familienergänzende Kinderbetreuung in den Tagesstätten Fuchsloch, Frauensteinmatt und Zugerbergstrasse.

Gute Aussichten für 2015

Vereinspräsidentin Yvonne Wyss führte zügig durch die Traktanden: Sowohl das Protokoll der letztjährigen Sitzung als auch die Jahresrechnung 2014 wurden von den Vereinsmitgliedern einstimmig genehmigt. Neuer Revisor und Nachfolger von Edy Leisibach, Rotkreuz, ist Walter Nietlispach, Oberwil, der einstimmig in sein neues Amt gewählt wurde.

Ausblick ins Jubiläumsjahr 2015

«Unsere Kernaufgabe ist die Kinderbetreuung», hielt Geschäftsleiterin Dora Trachsel fest. Damit diese qualitativ ausgezeichnet und



Bild: z.V.g.

Im Chinderhus Zugerbergstrasse werden 2015 sechs zusätzliche Betreuungsplätze angeboten.

langfristig erfüllt werden könne, würde viel Arbeit auf verschiedensten Ebenen geleistet. Dazu zählen ein Qualitätsmanagementprozess, die Erarbeitung von Konzepten zu den Themen Pflege, Sicherheit und Prävention gegen sexuelle Übergriffe sowie die Vertiefung und Weiterführung der bereits im letzten Jahr erarbeiteten

Qualitätskonzepte. Das Chinderhus Zugerbergstrasse realisiert zudem – wird dabei von der Universität St. Gallen begleitet.

Fest im Herbst

Immer wieder öffnen die Chinderhüser ihre Türen auch für Eltern und Öffentlichkeit. Höhepunkt im Jahr 2015 wird das Jubiläumsfest am 31. Oktober anlässlich des fünfjährigen Bestehens sein.

Ein Dankeschön der Stadt Zug

Rund zwei Drittel der Betreuungsplätze in den Zuger Chinderhäusern sind von der Stadt Zug subventioniert. Etwas Sorge bereiten Dora Trachsel deshalb angekündigte Sparmassnahmen. Die Tarifstruktur müsse voraussichtlich per 2016 angepasst werden. Die anwesende Stadträtin Vrony Straub zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass die «Gewitterwolken nicht so gewaltig sein werden». Sie dankte dem Verein Zuger Chinderhüser für die hervorragende Arbeit. Da die Stadt selbst keine Krippen betreibt, sei sie auf einen solch verlässlichen Leistungspartner angewiesen.

Suchen, finden und gewinnen

Im unteren Bild haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Finden Sie diese und senden Sie das Bild mit den eingekreisten Fehlern und ihrer Postanschrift, inklusive Telefonnummer, bis nächsten Montag an: Redaktion Zuger Woche, «Kennwort Suchbild», Postfach 1827, 6341 Baar. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält zwei Menü-Gutscheine von McDonald's, die er bei der Zuger Woche an der Dorfstrasse 13 in Baar abholen kann.



Auflösung der letzten Ausgabe vom 27. Mai 2015

Herzliche Gratulation dem Gewinner:

Silvan Abegg aus Walchwil

Im Banne des königlichen Spiels

STEINHAUSEN Schachturnier im Einkaufszentrum Zugerland

Dieses Jahr feiert der Innerschweizer Schachverband sein 65-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass organisierte der Verband am 23. Mai einen grossen Schachanlass im Einkaufszentrum Zugerland in Steinhausen.

PD/EW - Gut 50 Schachspieler, davon 14 Kinder, trafen sich am 23. Mai, zum Jubiläumsevent des Innerschweizer Schachverbandes. Zu Beginn informierte der bekannte Schachspieler und -analytiker Andrin Wüest aus Kriens über neue Computerschachprogramme. Anschliessend standen die 38-jährigen, aus Neuheim stammenden Zwillingbrüder Olivier und Roger



Bild: z.V.g.

Auch die Kinder konnten sich am Spiel erfreuen.

Moor als Herausforderer im Blitzschach zur Verfügung. Beim Blitzschach stehen jedem Spieler nur fünf

Minuten zur Verfügung. Keiner der anwesenden Gegner konnte den Moor-Brüdern das Wasser reichen.

Erwachsene und Jugend

Am Nachmittag kämpften die Vereins- und Hobbyspieler sowie die Jugendlichen je in einer Kategorie. Gespielt wurde im fünf Runden Schweizer System mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie. In der Erwachsenenengruppe gewann Daniel Portmann aus Emmenbrücke. Zweiter wurde Manuel Meier aus Luzern und Ernst Zindel aus Cham. Bei den Kids hatte Lars Gut aus Sins die Nase vorn, gefolgt von Tim Distel, Sins und Nicolas Föhn aus Cham.

Seeufer für Fussgänger gesperrt

ZUG Ufermauer beim alten Kantonsspital wird saniert

Am Montag begannen die Bauarbeiten für die Sanierung der Ufermauer beim alten Kantonsspital. Während rund fünf Wochen bleibt das Seeufer in diesem Bereich für Fussgänger gesperrt.

PD/EW - Am 1. Juni 2015 starteten die Bauarbeiten für die Sanierung der Ufermauer beim alten Kantonsspital. Die Bauarbeiten dauern rund fünf Wochen und sollten, je nach Witterung, bis zum Beginn der Sommerferien am 4. Juli 2015 beendet sein. Während dieser Zeit ist das Seeufer aus Sicherheitsgründen weiträumig abgesperrt und für Fussgänger nicht zugänglich.

Ufermauer wird repariert

Bei der Sanierung werden die Lö-



Bild: Eliane Weiss

Am 1. Juni starteten die Bauarbeiten für die Sanierung der Ufermauer.

cher und Schadstellen in der Ufermauer repariert und ausgebessert. Der teilweise sehr stark unterspülte Mauerfuss wird mit Beton untergossen. Auf der ganzen Länge werden grosse Steine vor die sanierte Mauer platziert, um die Mau-

er vor Wellengang zu schützen. Über eine neue kleine Stahlterasse gelangen Badegäste einfacher in den See. Zudem werden einzelne Wege und Bodenbeläge ausgebessert, instand gestellt und teilweise erneuert.